

## Zertifizierungsverfahren QMB - Start der Pilotphase im August!

Die 20 Radiowerkstätten für die im August 2006 beginnende Pilotphase stehen fest. Gemeinsam mit Vertretern/-innen der Landesanstalt für Medien - wurden unter Berücksichtigung von im LAK "Qualitätsoffensive Bürgerfunk" ausgearbeiteten Auswahlkriterien die 20 (plus 2 Springer) Radiowerkstätten bestimmt, die ab August im Rahmen des Projektes „QMB – Qualitätsmanagement Bürgerfunk“ als „Pilotwerkstätten“ zertifiziert werden.

### Wie ist das Auswahlverfahren verlaufen?

Das Projektteam hatte dabei die schwierige Aufgabe, aus insgesamt 51 eingegangenen Bewerbungen eine Gruppe von Radiowerkstätten zusammenzustellen, die einen repräsentativen Querschnitt des gesamten Bürgerfunksystems darstellen. Das ist mit den nun vorliegenden 20 Radiowerkstätten auch sehr gut gelungen.

Die Kriterien für die Auswahl waren ja bereits mit der Ausschreibung bekannt gemacht worden:  
Teilnehmen sollte:

- mindestens eine überwiegend ehrenamtlich organisierte Radiowerkstatt
- mindestens eine überwiegend hauptamtlich organisierte Radiowerkstatt
- mindestens eine Radiowerkstatt mit einem vergleichsweise großen und einem vergleichsweise kleinen Mitarbeiter/-innenstab
- mindestens eine Radiowerkstatt in einer ländlichen Region
- mindestens eine Radiowerkstatt aus einer urbanen Region
- mindestens eine Radiowerkstatt aus einem Sendegebiet mit vielen vertretenen Radiowerkstätten
- mindestens eine Radiowerkstatt aus einem Sendegebiet mit wenigen Radiowerkstätten
- die ausgewählten Radiowerkstätten sollen regional gut verteilt sein
- es sollen unterschiedliche Philosophien und Trägerschaften vertreten sein.

Um diese Vorgaben bestmöglich umzusetzen, wurde in einem aufwändigen Verfahren eine Kriterienschablone erarbeitet, die die regionale Verteilung innerhalb NRWs, den Wirkungskreis (Stadt/Land), die vielfältige Trägerschaft, haupt- und ehrenamtliche Strukturen, Produktionsgruppenstrukturen sowie die unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den Verbreitungsgebieten berücksichtigt hat. Die Vorlage dafür haben wir gemeinsam mit dem LAK Bürgerfunk und der LfM erarbeitet.

Anhand dieser Schablone wurden die 20 Werkstätten ausgewählt, die in der Zusammenstellung am besten dem gewünschten Querschnitt entsprachen. Diese Auswahl sagt nichts über die Qualität einer Radiowerkstatt oder die Qualität der Bewerbung aus. Es ging ausschließlich um die bestmögliche Zusammenstellung.

Und dies sind die 20 Radiowerkstätten, die für die Pilotphase vorgesehen sind:

- Euro Jugend e.V. (Aachen)
- Bielefelder Jugendring e.V. (Bielefeld)
- Kath. Bildungswerk Bonn (Bonn)
- VHS Ahaus (Borken)
- ard e.V. (Dortmund)
- Erster Dürener RFV e.V. (Düren)
- Medienzentrum Rheinland (Düsseldorf)
- Medienforum Duisburg e.V. (Duisburg)
- Radio Luft-i-Kuss (Hagen)
- Radio Runde Hamm e.V. (Hamm)
- Sauerland Welle (Hochsauerlandkreis)
- Bild u. Ton – Colonia e.V. (Köln)
- Studio tv (Krefeld)
- AG Bürgerfunk e.V. (Leverkusen)
- MWS Minden-Lübbecke e.V. (Minden-Lübbecke)
- VHS Münster (Münster)
- Radiowerkstatt GfL (Remscheid/solingen)
- Föv. Radio Lippeland e.V. (Soest)
- Radiowerkstatt Velpe (Steinfurt)
- VHS Wesel (Wesel)